



© Natascha Sadr Haghghian

psst Leopard 2A7+

Natascha Sadr Haghghian

2016, Soundinstallation, Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Griechisch.

Natascha Sadr Haghghians künstlerische Praxis basiert auf Recherchen und umfasst Video, Performance, Installationen, Text, Ton und eine Vielzahl anderer Formen und Formate. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf sozio-politischen Implikationen zeitgenössischer Modi der Erschaffung von Welten. Ihr Projekt *psst Leopard 2A7+* ist eine fortlaufende Recherche zur Militarisierung des Stadtraums.

Anstatt ihnen mittels eines Lebenslaufs Highlights aus ihrer Karriere zu präsentieren, bittet Haghghian die Leser_innen die Website www.bioswop.net zu besuchen, eine Austausch-Plattform, auf der Künstler_innen und andere Kulturschaffende CVs und Lebensläufe für unterschiedlichste Zwecke aus- und verleihen können.

Kontakt: many@possest.de
<http://www.possest.de>

Eines der Exportprodukte der deutschen Waffenindustrie ist der Leopard 2A7+, ein Kampfpanzer, der speziell zur Befriedung von Aufständen, Protesten und Unruhen im städtischen Raum entwickelt wurde. Bisher existierte er nur als Prototyp, doch gegen Jahresende 2015 sollten die ersten 62 Exemplare des Panzers nach Katar geliefert werden. Das Land hat insgesamt 200 bestellt.

psst Leopard 2A7+ ist die entmilitarisierte Kopie von Leopard 2A7+, eine Farce aus LEGO Steinen. Dieser Prototyp hat die gleichen Ausmaße wie der Panzer, auch die Position des Geschützturms wurde beachtet. Das Modell ist eine sorgfältige Reproduktion des Originals. Über die 60 in das Modell integrierten Soundstationen sind Ergebnisse einer fortlaufenden phonetischen Studie über die offenen Geheimnisse des Kampfpanzers zugänglich. In der Ausstellung des Forum Expanded werden neue Tondokumente präsentiert, die in Kollaboration mit Freunden oder als unabhängige Arbeiten entstanden. Mit Beiträgen von Joe Namy, Omar Mismar, Jessica Leobaldine Khazrik, errorsmith und weiteren.

Die Soundinstallation *pssst Leopard 2A7+* handelt vom Phänomen des „offenen Geheimnis“ – von vermeintlich geheimen Informationen, die aber allgemein bekannt sind.

pssst Leopard 2A7+ ist eine Farce, denn für den Kampf kann er nicht eingesetzt werden. Anstelle des Panzerturms mit seinem schwenkbaren Geschützrohr, dessen Stellung analog zur Position des Uhrzeigers angegeben wird – die Kanone steht auf 6 Uhr –, besitzt er nur Anschlüsse für Kopfhörer: einen pro Minute. Man kann auf ihm sitzen oder liegen und ihn mittels eingesteckter Kopfhörer auditiv betrachten. Die zu hörenden Sounds bestehen unter anderem aus Außenaufnahmen, Geräuschen aus dem Inneren eines Leopards 2A7+, Echos von Orten, die er passierte, und Stimmen, die ihn nachäffen. Auf einem Kanal kann man Aufnahmen vom offiziellen Treffen Angela Merkels mit dem Emir von Katar in Berlin hören, bei dem sie ihre Allianz verkündeten. Auf einem anderen hört man die Stimmen von Demonstranten, die auf Arabisch einen Brief an den Leopard verfassen. Auf einem weiteren Kanal werden Elefanten mit Panzern verglichen. Viele der Sounds legen den Fokus auf die diversen Beziehungen zwischen Tiernamen und denen von Waffen.

pssst Leopard 2A7+ ist ein Glied in einer labyrinthischen Kette mimetischer Handlungen. Seine Erscheinung parodiert die zahllosen Nachbauten und Modellbaupanzer, die in Hobbykellern überall auf der Welt zusammengebaut wurden. In einer weiteren mimetischen Geste versucht er, sich dem Tier anzunähern, das sich in dem Kettenpanzer verbirgt. Was bedeutet „Tierwerdung“ innerhalb dieser Konstellation? Und warum werden alle deutschen Panzer nach Tieren benannt?

Mimesis findet sich häufig in der Darbietung magischer Handlungen. Die Soundinstallation *pssst Leopard 2A7+* fragt, welche Magie es braucht, um das offene Geheimnis um den Leopard 2A7+ und die wachsende Militarisierung des öffentlichen Raums zu demaskieren.

Natascha Sadr Haghghian